

Die Wanderrouten variieren in Länge und Schwierigkeitsgrad. Viele haben vor allem den Zweck, zu einer Brauerei zu gelangen, sind dabei aber malerisch, abwechslungsreich und in der Regel gut zu schaffen. Wo immer es möglich ist, versuche ich, Rundwege zu benutzen und die Strecken so zu legen, dass sie an einer Brauerei enden. In einer perfekten Bierwelt (und die gibt es in Bayern!) können Sie dort auch übernachten.

Ungeachtet der Tatsache, dass es in einem Bierwanderbuch natürlich in erster Linie darum geht, über Wanderwege zu einer Brauerei zu gelangen und dort Bier zu trinken, darf man nicht außer Acht lassen, dass Bier in Bayern als Nahrungsmittel gilt und am besten zum Essen genossen werden sollte. Daher lasse ich es mir nicht nehmen, Ihnen auch ein paar Tipps zu dem meist zünftigen Speiseangebot zu geben.

DIE DEFINITION VON BIERWANDERN

Bierwandern wird von seinen Anhängerinnen und Anhängern unterschiedlich definiert. Für viele bedeutet es schlicht, sich nach der Wanderung ein Bier zu gönnen, ob in einer Brauereigaststätte oder an einem anderen Ort mit gutem Bier. Für andere bedeutet es, Bier mit auf die Wanderung zu nehmen und es an besonderen Orten, fernab von Trubel und Lärm, zu genießen. In Bayern versteht man darunter häufig, auf einem Fußweg zu einer Brauereigaststätte zu laufen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht zu erreichen wäre. Daraus haben sich ausdrückliche Bierwanderwege entwickelt, die unterwegs mehrere Kleinbrauereien mit Schenke passieren. Einige dieser Wanderwege sind relativ kurz; bei den längeren empfiehlt sich eine Übernachtung vor Ort. Was allen Varianten gemein sein dürfte, ist die Freude daran, nach einem eindrucksvollen Naturerlebnis, ob im Rahmen eines netten Spaziergangs oder einer anstrengenden Wanderung, ein erfrischendes Bier zu genießen.

EINORDNUNG DER WANDERWEGE UND BIERE

Ratings sind von Natur aus subjektiv, und was die einen für eine leichte Wanderung halten, wird für andere zur Herausforderung. Die Einordnung der Wanderungen war nicht immer einfach. Am besten schauen Sie auf die Länge der Strecke und die Höhenmeter, die beim Auf- und Abstieg überwunden werden müssen. Das Gleiche gilt für die Biere. Ich als Amerikaner fand bayerisches Bier im Vergleich zu dem stark hopfigen IPA, das ich gewohnt war, nicht besonders bitter. Aber die Nuancen sind subtiler! Das Essen nimmt ebenfalls Einfluss darauf, wie ein Bier sich geschmacklich entfaltet, und die Reihenfolge, in der verschiedene Biere getrunken werden. Wer in einer Brauereigaststätte verschiedene Biersorten durchprobiert, wird das rasch merken! Ein malziges Bier nach einem hopfigen zu trinken, kann die Wahrnehmung von Geruch und Geschmack und damit auch die Bewertung stark beeinflussen. In der Regel hatte ich eine klare Vorstellung, welches Bier ich für welche Wanderung nehmen wollte, und trank dieses immer zuerst, um solche Beeinflussungen zu vermeiden. Letzten Endes hat jeder seine eigenen Favoriten, und Sie sollten auf jeden Fall immer das Bier trinken, das Sie anspricht. Damit Sie wissen, was Sie ungefähr erwartet, werden bei jedem Bier Aussehen, Geruch und Geschmack kurz beschrieben.

BIERSORTEN

Die zahlreichen Biersorten Bayerns zu erklären, ist nicht Gegenstand dieses Buchs. In der Regel werden Sie untergäriges Bier trinken, aber nicht die austauschbaren Sorten der marktbeherrschenden großen Brauereien. Das Farbspektrum reicht von einem hellen Blassgelb bis Schwarz. Hellere Biere haben tendenziell einen geringeren Alkoholgehalt, aber ein helles Lager kann auch mal stärker und bitterer sein als ein dunkles. Lassen Sie sich durch die Farbe nicht von den übrigen Eigenschaften des Biers ablenken. Freunde von mir waren fest davon überzeugt, dass sie dunkles Bier hassten, bis sie eines probiert hatten, das ich ihnen empfohlen hatte, und es wirklich gut fanden. Rauchbier (eine für Bamberg typische Spezialität) kann in der Farbe variieren, ist aber meist dunkel, ich habe nur wenige wirklich helle Rauchbiere gesehen. Wenn Sie sich nicht entscheiden können, welches Bier Sie nehmen sollen, schauen Sie einfach, was die anderen Gäste trinken, und bestellen das Gleiche. Wenn Sie in einer der kleinen fränkischen Brauereigaststätten »ein Bier« bestellen, kriegen Sie sowieso, was alle anderen trinken – das beliebteste. Das kann je nach Region ein Dunkles oder Helles sein. In weiten Teilen Frankens wird hauptsächlich Dunkles getrunken, das oft trockener und fruchtiger ist als seine südbayerischen Pendanten. Oh, und denken Sie daran, dass Bock immer ein ziemlich starkes Bier ist, egal ob hell oder dunkel!

Eine der beliebtesten Biersorten Bayerns ist das Weizen- oder Weißbier, das es oft auch in einer dunklen Ausführung gibt. Dampfbier ist heute eine Rarität.

Sie sehen: Bayerisches Bier ist eine Wissenschaft für sich! Dafür ist es umso leichter, es zu genießen, auch ganz ohne Studium. Prost!

